

? ? ? DIE GROSSEN LEBENSFRAGEN

GERMAN
GREAT QUESTIONS



3

WORUM GEHT ES
EIGENTLICH IM LEBEN?

Lieber Kursteilnehmer!

Wenn Sie diese Lektion durchgearbeitet haben, werden Sie bereits die Hälfte der Lektionsfolge mit der Überschrift „Die großen Lebensfragen“ hinter sich haben! Nach dieser Lektion kommen nur noch drei andere. Die Titel befinden sich auf der Rückseite dieses Heftes.

Die Fragen, die in diesem Fernkurs aufgeworfen werden, lösen immer wieder unter Menschen aus aller Welt heftige Diskussionen aus. Es ist unser Ziel, Ihnen die Antworten der Bibel auf diese großen Lebensfragen zu zeigen. Wenn Sie die biblischen Antworten kennen, können Sie einen größeren Beitrag zu solchen Diskussionen leisten.

Sicherlich haben Sie auch Bekannte, mit denen Sie gemeinsam über diese Fragen und die Antworten diskutieren möchten. Geben Sie uns doch einfach deren Namen und Adresse an! Sie können sie auf der vorletzten Seite dieses Heftes eintragen. Wenn Sie uns dann das Heft schicken, lassen wir gern Ihren Bekannten ein Exemplar des ersten Lektionsheftes aus dieser Reihe zukommen. Ihre Bekannten dürfen sich dann entscheiden, ob sie den Rest des Kurses belegen möchten oder nicht. Sobald Ihre Bekannten mit dem Studium begonnen haben, können Sie sich mit ihnen über das bereits erworbene Wissen unterhalten. Auf diese Weise können Sie Ihren Bekannten helfen, die Antworten für das Leben aus Gottes Sicht kennenzulernen.

Wir beten, daß der Heilige Geist Ihnen beim Studium beistehen möge.

Der Direktor

LEKTION 3

WORUM GEHT ES EIGENTLICH IM LEBEN?

In dieser Lektion behandeln wir folgende Fragen:

1. Warum sind Sie geboren?
2. Inwieweit sind Sie Gott ähnlich?
3. Inwieweit sind Sie Gott nicht ähnlich?
4. Welche Art von Mensch möchten Sie sein?
5. Wie können Sie wissen, ob Sie ein Kind Gottes sind oder nicht?

Abschnitt 1

WARUM SIND SIE GEBOREN?

Den Zweck muß man wissen

Was würden Sie von jemandem halten, der einen Strohhut als Kochtopf verwenden wollte? Oder eine Glasflasche als Hammer? Oder von jemandem, der sein Leben hinter sich brachte, ohne zu wissen, wozu es diente? Solange wir unser Leben nicht dem Zweck widmen, für den es uns geschenkt wurde, sind *wir* wie der Hut auf dem Feuer oder die Flasche, die als Hammer benutzt wird. Wir zerstören uns nämlich selbst; wir finden keine Befriedigung, keine Erfüllung.



Gott hat einen Zweck und einen Plan für unser aller Leben. Für jeden einzelnen von uns hat Er eine Aufgabe vorgesehen; und im Himmel hat Er ein schönes Zuhause für uns vorbereitet. Es ist der Zweck Ihres Lebens, daß Sie sich Gottes Plan fügen.

Sie sind geboren, um Gottes Kind zu sein

Sie haben in den vorhergehenden Lektionen gelernt, daß Sie zum Wohlgefallen Gottes erschaffen wurden, um Sein Kind zu sein, um sich Gottes Liebe erfreuen zu dürfen. Sie haben gesehen, daß Sie Ihn lieben sollten. Was auch immer Sie sonst tun mögen, verfehlen Sie den Hauptzweck Ihres Lebens, wenn Sie die Verbindung zu Gott nicht pflegen.

Psalm 16, 11: „Du weisest mir den Pfad des Lebens: Fülle der Freuden vor Deinem Angesicht und Wonnen in Deiner Rechten ewiglich.“

Sie sind geboren, um in der Ähnlichkeit mit Gott zu wachsen

Für Sie als Kind Gottes ist das Leben auf dieser Erde eine Schule zur Vorbereitung auf die Ewigkeit. Erfahrungen, die Sie sammeln, sind wie Lektionen, die Sie auf Ihre Rolle in Gottes ewigem Königreich vorbereiten sollen. Probleme und andere Schwierigkeiten, mit denen Sie jetzt zu kämpfen haben, sollen dazu dienen, Ihnen Geduld, Zuversicht und Gehorsam beizubringen. Dadurch werden Sie Ihrem himmlischen Vater ähnlicher. Lassen Sie Gott aus Ihnen einen Menschen machen, den Er sowohl jetzt als auch in der ewigen Welt gebrauchen kann.

2. Timotheus 2, 12: „Wenn wir ausharren, werden wir auch mitherrschen.“



Sie sind geboren, um mit Gott zusammenzuarbeiten

Sie sind geboren — wann, wo und als was auch immer —, um Ihrer Familie, Ihrer Gemeinde, Ihrem Land und der ganzen Welt zu dienen. Gott möchte, daß Sie dabei Sein Partner werden und mit Ihm zusammenarbeiten. Er möchte Ihnen helfen, andere zu Jesus Christus und zu einem besseren Leben zu führen.

Epheser 2, 10: „Denn Sein Gebilde sind wir, erschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, zu denen uns Gott zum voraus bereitet hat.“



Ihre Aufgabe

— Gott hat mir das Leben geschenkt, damit ich Sein
_____ sein kann, um in der _____
mit _____ zu wachsen und mit Ihm als Partner
_____.

Stellen Sie sich einmal die Frage: Gefällt mein Leben wirklich Gott?

Nehme ich Leiden als Möglichkeit hin, Geduld und Charakter zu entwickeln?

Tue ich alles, was ich kann, um anderen behilflich zu sein?

Führe ich mein Leben so, als wäre der Tod das Ende von allem, oder benutze ich mein jetziges Leben als Vorbereitungszeit auf die Ewigkeit?

Habe ich eine Verbindung zu Gott?

Erfülle ich meinen Lebenszweck oder benutze ich einen Strohhut als Kochtopf?

Abschnitt 2

INWIEWEIT SIND SIE GOTT ÄHNLICH?

Gott schenkte Ihnen einen Geist ähnlich dem Seinen

Gott schuf Adams Körper aus Staub der Erde und machte ihn dadurch zu einer irdischen Natur. Insofern war er wie andere irdische Geschöpfe. Von daher stammt auch Ihre irdische Natur. Aber Adams inneres Leben, sein „Geist“, kam vom Lebenshauch Gottes. Adam besaß einen gott-ähnlichen Geist. Auch Ihr Geist ist dem Geist Gottes in mancher Beziehung ähnlich.

Merken Sie sich folgende Bibelstelle:

1. Mose 1, 26; 2, 7: „Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen nach unserm Bilde, uns ähnlich... Da bildete Gott der Herr den Menschen aus Erde vom Ackerboden und hauchte ihm Lebensodem in die Nase; so ward der Mensch ein lebendes Wesen.“



Ihr Geist ist in mancher Beziehung gottähnlich

Es ist der Geist, der den Menschen vom Tier unterscheidet. Wir nennen diesen Unterschied „das Bild Gottes im Menschen.“

Das Bild Gottes können Sie in folgenden Dingen bei sich selbst entdecken:

- In Ihrem Verständnis für Ethik und Moral. Sie haben ein Gefühl für das Recht und das Unrecht.
- In Ihrem ästhetischen Gefühl. Sie lieben das Schöne.
- In Ihrer Intelligenz. Sie besitzen den Wunsch, die Wahrheit zu kennen. Sie haben die Fähigkeit, zu denken, zu sprechen, zu schreiben, usw.
- In Ihrer geistlichen Natur. Sie haben das Bedürfnis, Gott zu verehren, und die Fähigkeit, eine Beziehung zu Ihm aufzunehmen.
- In Ihrer schöpferischen Natur. Sie haben den Wunsch, Ihre Umwelt zu verbessern. Der Mensch baut Wolkenkratzer und Kanäle, er zähmt die Elektrizität und erfindet Maschinen, die für ihn arbeiten. Er schafft Schönheit in der Musik, der Kunst, der Architektur, der Dichtung. Er verrichtet allerlei handwerkliche Arbeit.

Diese Eigenschaften stammen alle aus Gottes Natur und unterscheiden den Menschen deutlich vom Tier. Diese Dinge zeigen, daß auch Sie geboren wurden, um als Kind Gottes zu leben. Sie sollten nicht einfach wie ein Tier leben!

Ihre Aufgabe

Von wem erhielt der Mensch seinen Geist — von den Tieren oder von Gott? Von _____.
Wir sehen Züge des Bildes Gottes im Menschen in seiner Liebe für das Schöne oder ästh_____,
in seiner Fähigkeit zu denken oder Int_____,
in seinen Erfindungen oder schö_____,
in seinem Verständnis für Recht und Unrecht oder E_____ und M_____, in seinem Suchen nach Gott oder seiner gei_____ Natur.

Schauen Sie sich diese fünf menschlichen Eigenschaften noch einmal an. Stellen Sie sich ein Tier vor, das diese Eigenschaften hätte. Denken Sie z. B. an einen Affen, der ein Gedicht schreibt oder an ein Schwein, das ein Flugzeug baut und steuert. Sie sehen, wie lächerlich das wäre. Sie sollten daher Gott für jeden Teil Ihres menschlichen Wesens danken. Durch dieses Wesen sind Sie Ihm ähnlich.

Abschnitt 3

INWIEWEIT SIND SIE GOTT NICHT ÄHNLICH?

Sie haben einen Leib

Gott ist ein unendlicher, ewiger, allmächtiger Geist. Er ist weder durch Zeit noch Raum begrenzt. Er wird niemals sterben. Ihr Geist lebt dagegen in einem Leib, der nur sehr begrenzte Fähigkeiten hat — er kann zur gleichen Zeit nur an einer Stelle sein und wird eines Tages sterben. Trotzdem ist Ihr Leib ein wunderbares Geschenk Gottes. Mit seiner Hilfe können Sie in vielerlei Hinsicht für Gott arbeiten — was unmöglich wäre, wenn Sie nur aus einem Geist bestünden. Sie sollten Ihren Körper gut pflegen, denn er ist ein Haus für Ihren Geist und ein Tempel für Gott.

1. Korinther 6, 19—20: „Oder wisst ihr nicht, daß euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist? ... So verherrlicht nun Gott mit eurem Leibe!“



Manche Leute machen ihrem Leibe Vorwürfe wegen der bösen Dinge, die sie tun. Sie bestrafen dann ihren Körper und versuchen so, gut zu werden. Ihr Leib selbst ist jedoch weder gut noch schlecht. Er ist vielmehr wie eine Maschine, die von Ihrem Geist aus gesteuert wird. Ihr Geist befiehlt etwas — und Ihr Leib tut es. Sie können Ihren Körper entweder für das Gute oder für das Böse verwenden — für Gott oder für den Satan.

Römerbrief 12, 1: „Ich ermahne euch nun ... eure Leiber als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer hinzugeben.“



Sorgen Sie dafür, daß Ihr Geist Ihren Körper beherrscht. Der Körper ist ein guter Diener — aber ein schlechter Herr. Wenn Sie in Ihrem Leben den Wünschen und Neigungen Ihres Körpers den Vorrang geben, geraten Sie bald in Schwierigkeiten. Ihr Körper kann sogar ein Sklave seiner Gewohnheiten werden. Somit würden Sie aber Ihre Gesundheit zerstören und Ihren Geist mit noch mehr Sünde belasten. Sobald wir die Bedürfnisse der Seele vernachlässigen und der Bequemlichkeit unseres Körpers den Vorrang geben, werden wir mehr und mehr Gott unähnlich.

Die Sünde hat Ihre Natur zerstört

Die Sünde hat das Bild Gottes in Ihnen verwischt. Der Mensch wird immer schlechter, wenn er versucht, eigene Wege zu gehen, anstatt sich von Gott führen zu lassen.

Galaterbrief 5, 19—21: „Offenbar aber sind die Werke des Fleisches, welche sind: Unzucht, Unkeuschheit, Ausschweifung, Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streit, Eifersucht, Zornausbrüche, Ränke, Zwietrachten, Parteiungen, Neid, Völlerei, Schwelgerei und was dem ähnlich ist, wovon ich euch zum voraus sage, wie ich zum voraus schon gesagt habe, daß die, welche solche Dinge verüben, das Reich Gottes nicht ererben werden.“



Sie können von sich aus nicht gut sein

Alles, was gut ist, kommt von Gott. Wenn Sie Ihn aus Ihrem Leben verdrängen, können Sie unmöglich gut sein. Sie können nur dann ein guter Mensch sein, wenn der Heilige Geist Gottes zu Ihnen kommt und Sie gut *macht*.

Römerbrief 7, 18—20: „Denn ich weiß, daß in mir, das ist in meinem Fleische, nichts Gutes wohnt. Denn das Wollen ist zwar bei mir vorhanden, das Vollbringen des Guten aber nicht. Denn nicht das Gute, das ich will, tue ich, sondern das Böse, das ich nicht will, das führe ich aus. Wenn ich aber das tue, was ich nicht will, so vollbringe nicht mehr ich es, sondern die Sünde, die in mir wohnt.“

Sie sind Gott so unähnlich, daß Sie ganz und gar verändert werden müssen

Ihre Natur kann nicht hier und dort etwas aufpoliert und in Ordnung gebracht werden, nur weil Sie gut sein möchten. Auch der Beitritt zu einer Kirche genügt hierzu nicht. Sie brauchen Gott, der allein Sie so verändern kann, daß Sie zu dem Menschen werden, der Sie nach Seinem Plan sein sollten. Lassen Sie sich von Gott verändern!

Ihre Aufgabe

- Lesen Sie diesen Abschnitt noch einmal durch. Prüfen Sie dabei, inwiefern Sie Gott unähnlich sind. Unterstreichen Sie alles, was Sie in Ihrem eigenen Leben *nicht* möchten.
- Was ist wichtiger: Ihr Leib oder Ihr Geist?

- Wovon sollten Sie beherrscht werden — von Ihrem Geist oder von Ihrem Leib?

- Können Sie ohne Hilfe von außen gut sein?

Abschnitt 4

WELCHE ART VON MENSCH MÖCHTEN SIE SEIN?

Aus dem gleichen Lehm kann entweder ein Schweinetrog oder feinstes Porzellan angefertigt werden. Alles hängt vom Willen des Eigentümers und vom Geschick des Töpfers ab.

Überläßt man die menschliche Natur sich selbst, wird sie immer schlechter. Sie wird zu einem schmutzigen Trog voller schlechter, haßerfüllter Gedanken und böser Taten. Aber in den Händen Gottes, des Meistertöpfers, wird Ihr Leben zu einem schönen, nützlichen Topf.

Jeremia 18, 4—6: „Wenn nun das Geschirr, das er aus dem Ton machte, ihm unter den Händen mißriet, so machte er wieder ein anderes Geschirr daraus, wie es ihn gut dünkte. ... Kann Ich mit euch nicht tun wie dieser Töpfer, spricht der Herr. Siehe, wie der Ton in der Hand des Töpfers, so seid ihr in Meiner Hand.“



Ihre Aufgabe

- Möchten Sie von Gott verändert werden? _____
Bitten Sie Gott mit Ihren eigenen Worten darum.
- Falls Sie bereits Christ sind, möchten Sie vielleicht von eigenen Fehlern frei werden und Gott ähnlicher werden. Wenn Sie diesen Wunsch haben, sprechen Sie mit Gott darüber und bitten Sie Ihn um Seine Hilfe.

Abschnitt 5

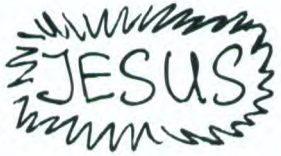
WIE KÖNNEN SIE WISSEN, OB SIE EIN KIND GOTTES SIND ODER NICHT?

In dem Augenblick, in dem Sie Jesus Christus als Ihren Erlöser anerkennen, erkennt Sie Gott als Sein Kind an. Er läßt Sie das in dreierlei Hinsicht ganz sicher wissen.

1. Durch Sein Wort, die Bibel.
2. Durch die Bestätigung des Heiligen Geistes in Ihnen.
3. Durch die Veränderung in Ihrem Leben.

1. Johannesbrief 5, 10—12:
„Wer an den Sohn Gottes glaubt, hat das Zeugnis durch ihn... Und darin besteht das Zeugnis, daß uns Gott ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in Seinem Sohne. Wer den Sohn hat, der hat das Leben.“

Römerbrief 8, 16: „Ebendieser Geist bezeugt samt unsrem Geiste, daß wir Kinder Gottes sind.“



JESUS



1. Johannesbrief 3, 14: „Wir wissen, daß wir aus dem Tod ins Leben hinübergegangen sind, weil wir die Brüder lieben.“

Ihre Aufgabe

- Haben Sie Jesus Christus als Ihren Erlöser anerkannt? _____
- Wissen Sie, ob Sie ein Kind Gottes sind oder nicht? _____
- Glauben Sie an Gottes Wort und danken Sie Ihm dafür, daß Er Sie zu Seinem Kinde gemacht hat.

Wir möchten Ihnen zum Abschluß dieser dritten Lektion gratulieren. Wenn Sie uns das ausgefüllte Heft schicken, korrigieren wir sofort Ihre Arbeit und schicken sie Ihnen zusammen mit der nächsten Lektion zu. Nach Abschluß der sechsten Lektion erhalten Sie ein schönes Zeugnis! Wir wünschen Ihnen weiterhin Gottes reichsten Segen!



SCHICKEN SIE UNS BITTE DIE NAMEN UND ADRESSEN VON MENSCHEN AUS IHREM BEKANNTEKREIS, DIE AN DIESEM FERNKURS GERNE TEILNEHMEN MÖCHTEN.

Wir schicken Ihnen die erste Lektion dieser Reihe kostenlos und unverbindlich zu!

Schreiben Sie bitte klar und deutlich:

1. Name _____
Anschrift _____

2. Name _____
Anschrift _____

3. Name _____
Anschrift _____

Ihr Name _____

Ihre Anschrift _____

DIE REIHE „DIE GROSSEN LEBENSFRAGEN“

Lektion

- 1. WIE STEHT ES UM DIE WELT?**
- 2. WAS IST DIE WAHRHEIT ÜBER GOTT?**
- 3. WORUM GEHT ES EIGENTLICH IM LEBEN?**
- 4. WAS BRAUCHT DER MENSCH AM DRINGENDSTEN?**
- 5. GIBT ES EIN LEBEN NACH DEM TODE?**
- 6. WELCHE KONFESSION?**

Diese Lektionen und noch viele andere interessante Fernkurse können Sie vom deutschen Zweig des „ICI“ beziehen:

DEUTSCHES BÜRO DES ICI
POSTFACH 23 01 40
D-6100 DARMSTADT 23

**Richten Sie bitte alle Korrespondenz
an diese Adresse.**